

KENNZAHLEN 2015 IN DER ÜBERSICHT

Aufgrund des Zusammenschlusses der Telefónica Deutschland Group und der E-Plus Gruppe im Jahr 2014 sind die Kennzahlen im Jahr 2015 nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Es werden daher lediglich die Kennzahlen der Telefónica Deutschland Group für 2015 berichtet.

| Kennzahlen | Einheit | 2015 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------|
| Ökonomische Kennzahlen | | |
| Umsatzerlöse | Mio. EUR | 7.888 |
| Operatives Ergebnis (OIBDA) | Mio. EUR | 1.804 |
| Zahlungen an Mitarbeiter | Mio. EUR | 655 |
| Investitionen in CapEx | Mio. EUR | 1.032 |
| Exklusive der Investitionen in Spektrum im Juni 2015 in Höhe von 1.198 Mio. EUR (inklusive aktivierter Fremdkapitalkosten). | | |
| Zahlungen an öffentliche Verwaltungen | Mio. EUR | 715 |
| Investment in Forschung und Entwicklung | Mio. EUR | 293 |
| Zertifikate: Qualität (DIN EN ISO 9001), Umwelt (DIN EN ISO 14001) | % | 100 |
| Kunden | | |
| Gesamtzahl Anschlüsse | Anzahl | 48.363.000 |
| Festnetzanschlüsse | Anzahl | 1.997.810 |
| Mobilfunkanschlüsse | Anzahl | 43.063.000 |
| Breitbandanschlüsse | Anzahl | 2.098.020 |
| Andere Anschlüsse | Anzahl | 1.204.630 |
| Index zur Kundenzufriedenheit | Index | 7,47 |
| Lieferkette | | |
| Einkaufsvolumen | EUR | 3.537.399.042 |
| davon: Volumen bei Lieferanten in Deutschland | EUR | 2.388.521.376 |
| Lieferanten | Anzahl | 828 |
| davon: Lieferanten in Deutschland | Anzahl | 597 |
| Anteil inländischer Lieferanten | % | 72,10 |
| Anteil am Volumen an inländische Lieferanten | % | 67,52 |
| Anzahl von Lieferantenaudits (SUMA) | Anzahl | 41 |
| Compliance | | |
| Anteil Mitarbeiter, die zu den Unternehmensgrundsätzen geschult wurden | % | 83,10 |
| Anteil auf Basis der Mitarbeiteranzahl der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG ohne Mitarbeiter in Auszeit und ohne externe Berater. (Mitarbeiterbasis 4.719) | | |
| Vorfälle an Korruption, Diskriminierung, Verletzung der Unternehmensgrundsätze, wettbewerbswidrigem Verhalten, Verstößen gegen das Kartellrecht oder monopolistischen Praktiken, Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen | Anzahl | 1 |
| Aufgrund einer Whistleblower-Information wurde eine Untersuchung initiiert, die einen Interessenkonflikt aufdeckte. | | |
| Zuwendungen an politische Parteien | EUR | 0 |
| Verstöße gegen gesetzliche Regelungen zum Datenschutz | Anzahl | 3 |
| Ein Fall ist Ende 2015 bereits abgeschlossen. Zusätzlich im Jahr 2015 gab es 71 Datenschutzmeldungen der Telefónica Deutschland Group zu Vorfällen nach § 109a TKG an die Datenschutzaufsichtsbehörde. | | |
| Begründete Einwände gegen Werbeverhalten | Anzahl | 22 |

| Kennzahlen | Einheit | 2015 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------|
| Gesellschaft | | |
| Spenden und Investitionen | | |
| Spenden an und Investitionen in gemeinnützige Projekte | EUR | 172.112 |
| Der monetäre Wert der „Zeitspenden“ in Höhe von 26.350 EUR wurde nicht berücksichtigt. | | |
| Spenden nach Art des Beitrags | | |
| Wirtschaftliche Beiträge | EUR | 151.873 |
| Zeit | EUR | 26.350 |
| Die von Mitarbeitern geleistete Freiwilligenarbeit wird in Stunden erfasst, multipliziert mit einem gemittelten Stundensatz errechnet sich die Angabe in EUR. | | |
| Sachspenden | EUR | 20.238 |
| Teilnehmer an Think Big (Jugendliche) | Anzahl | 19.518 |
| Teilnehmer am Corporate-Volunteering-Programm (Mitarbeiter) | Anzahl | 42 |
| Aufgrund des Zusammenschlusses der Telefónica Deutschland Group mit der E-Plus Gruppe fand nur wenig Corporate Volunteering statt. | | |
| Mitarbeiter | | |
| Gesamtzahl Mitarbeiter (ohne inaktive Mitarbeiter zum Stichtag 31. Dezember 2015) | Anzahl | 8.803 |
| Die Angaben für 2015 umfassen hier und im Bericht – sofern nicht anders gekennzeichnet – jeweils festangestellte sowie temporär beschäftigte Mitarbeiter (Kopfzahl) zum Stichtag 31. Dezember 2015. Die Differenz zu der im Geschäftsbericht veröffentlichten Anzahl in Höhe von 9.646 Mitarbeitern entfällt auf inaktive Mitarbeiter, die für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht berücksichtigt werden. | | |
| Eine regionale Aufteilung ist bei den Mitarbeiterkennzahlen nicht notwendig, da Mitarbeiter der Telefónica Deutschland Group nur in Deutschland beschäftigt sind. Saisonale Schwankungen und Aufteilung nach Leiharbeitern sind nicht relevant. Dies gilt für alle Mitarbeiterzahlen. | | |
| Festangestellte in Headcount | Anzahl (FTE) | 8.316 |
| Teilzeitangestellte | Anzahl | 1.528 |
| Festangestellte | Anzahl | 8.022 |
| Ohne Werkstudenten und Praktikanten, aber inkl. Aushilfen; ohne TGR (Telefónica Global Roaming) und TGS (Telefónica Global Services). | | |
| Mitarbeiter Telearbeit | Anzahl | 314 |
| Arbeitnehmer, für die Kollektivvereinbarungen gelten | Anzahl | 7.170 |
| Frauen in der Belegschaft | Anzahl | 3.314 |
| Entspricht einem Frauenanteil von 39,9 % der Gesamtbelegschaft. | | |
| Frauen im Senior Management | Anzahl | 10 |
| Anteil Frauen im Senior Management | % | 15,2 |
| Gesamtzahl Senior Manager | Anzahl | 68 |
| Weibliche Mitglieder der Geschäftsleitung | Anzahl | 2 |
| Weibliche Mitglieder der Geschäftsleitung | % | 14 |
| Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen: Prozentsatz des durchschnittlichen Lohns von Frauen im Vergleich zum Durchschnitt bei den Männern | Abweichung in % | 0,79 |
| Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen im Senior Management | Abweichung in % | 0,85 |
| Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen im mittleren Management | Abweichung in % | 0,95 |
| Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen als Manager (restliche Belegschaft) | Abweichung in % | 0,83 |
| Mitarbeiter mit Behinderung | Anzahl | 229 |
| Durchschnittsalter der Mitarbeiter | Jahre | 39,5 |
| Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 33. | | |
| Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit | Jahre | 8,92 |
| Anteil weiblicher Angestellter | % | 39,90 |
| Gesamtausgaben für Training | TEUR | 5,75 |
| Trainingsstunden | Anzahl | 172.574 |
| Die Angaben für 2015 umfassen hier und im Bericht – sofern nicht anders gekennzeichnet – jeweils festangestellte sowie temporär beschäftigte Mitarbeiter (Kopfzahl) zum Stichtag 31. Dezember 2015. Die Differenz zu der im Geschäftsbericht veröffentlichten Anzahl in Höhe von 186.500 Trainingsstunden entfällt auf inaktive Mitarbeiter, die für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht berücksichtigt werden. | | |
| Durchschnittliche Trainingsstunden pro Mitarbeiter | Anzahl | 19,60 |
| Teilnehmer an Trainings | Anzahl | 8.819 |
| Aufgrund von unterjähriger Fluktuation liegt diese Zahl höher als die Gesamtzahl der Mitarbeiter, die nach dem Stichtag 31. Dezember 2015 ermittelt wurde. | | |

| Kennzahlen | Einheit | 2015 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------|
| Mitarbeiter | | |
| Auszubildende | Anzahl | 120 |
| Zufriedenheit der Mitarbeiter (Reflect-Score) | Punkte (max.: 100) | 67 |
| Mitarbeiterfluktuation | Anzahl | 2.099 |
| Mitarbeiterfluktuation | % | 22,1 |
| Die Angaben für 2015 umfassen hier und in den nachfolgenden Darstellungen – sofern nicht anders gekennzeichnet – jeweils festangestellte sowie temporär beschäftigte Mitarbeiter (Kopfzahl) zum Stichtag 31. Dezember 2015. Die Differenz zu der im Geschäftsbericht veröffentlichten Anzahl in Höhe von 21,8 % entfällt auf inaktive Mitarbeiter, die für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht berücksichtigt werden. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 33. | | |
| Neu eingestellte Mitarbeiter | Anzahl | 547 |
| Neu eingestellte Mitarbeiter | % | 5,8 |
| Freiwillige Austritte (Voluntary Rotation Index) | % | 5,5 |
| Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben (Männer/Frauen) | Anzahl | 757 |
| Frauen mit mehrfachen Einträgen wurden jeweils als einzelne Elternzeiter betrachtet. Männer mit doppelten Einträgen wurden als einfache Elternzeiter eingerechnet, bei mehr als zwei Einträgen bei Männern wurde individuell entschieden. Elternzeiter in Teilzeit werden als aktive Mitarbeiter betrachtet. Weitere Kennzahlen zur Elternzeit auf S. 34. | | (218 Männer, 539 Frauen) |
| Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit | | |
| Abwesenheitsrate | Rate | 10.401,09 |
| (Anzahl der Ausfalltage/Gesamtzahl der Arbeitstage im Jahr 2015) x 200.000 | | |
| Unfallrate (IR) | Rate | 0,19 |
| (Gesamtzahl der Unfälle/Arbeitsstunden im Jahr 2015) x 200.000 | | |
| Ausfalltagequote (LDR) | Rate | 2,09 |
| (Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen/Arbeitsstunden im Jahr 2015) x 200.000 | | |
| Anzahl an Berufskrankheiten | Anzahl | 0 |
| Gemeldete Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen | Anzahl | 199 |
| Todesfälle | Anzahl | 0 |
| Arbeitsunfälle, die in Ausfalltagen resultierten | Anzahl | 18 |
| Gemeldete Ausfalltage aufgrund jeglicher Art von Erwerbsunfähigkeit | Anzahl | 241.853 |
| Trainingsstunden Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit | Stunden | 4.501 |
| Durchgeführte medizinische Untersuchungen | Anzahl | 364 |
| Umwelt | | |
| Energie und CO₂-Emissionen | | |
| Gesamtenergieverbrauch | GWh | 859 |
| Der Stromverbrauch Netzwerk ergibt sich aus der Anzahl der Standorte für Mobilfunk und Festnetz multipliziert mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch je Standort. Dieser wurde auf Basis von historischen Verbrauchsdaten ermittelt. Detaillierte Aufstellung auf S. 41. | | |
| Stromverbrauch | GWh | 817 |
| davon Netzwerk | GWh | 776 |
| davon Büros, Shops, Call-Center | GWh | 41 |
| Anteil des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien | % | 74 |
| Kraftstoffverbrauch gesamt | GWh | 42 |
| Energie aus erneuerbaren Energiequellen | GWh | 602 |
| Energieintensität | kWh/ea | 27,2 |
| Energieverbrauch je Festnetz- und Mobilfunkanschluss in den Telefónica Netzen (kWh/ea) => 776 GWh Netzwerk-Energieverbrauch/28.483 äquivalente Anschlüsse; | | 4,3 |
| Energieverbrauch der Bürostandorte pro Mitarbeiter (MWh/emp) => Energieverbrauch Büros, Shops, Call-Center 41 GWh/durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter 9.511 | | |
| Gesamtemissionen | tCO ₂ eq | 403.140 |
| Die Berechnung der CO ₂ -Emissionen (inkl. Scope 1 und Scope 2 in der nachfolgenden Darstellung) erfolgt nach ISO 14.064, Greenhouse Gas Protocol & ITU-T L.1420. Für die Umrechnung des Stromverbrauchs in CO ₂ -Emissionen wird ein einheitlich deutschlandweiter Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt. Dieser beträgt 475,41 g CO ₂ pro kWh, unabhängig davon, dass ein Anteil von 74 % (im Vorjahr 60 %) aus regenerativen Energiequellen bezogen wurde. CO ₂ eq = CO ₂ , CH ₄ & N ₂ O. | | |
| Direkte Emissionen (Scope 1) | tCO ₂ eq | 9.541 |
| Indirekte Emissionen (Scope 2) | tCO ₂ eq | 388.257 |
| Weitere indirekte Emissionen (Scope 3) | tCO ₂ eq | 5.342 |
| Andere indirekte Emissionen (Scope 3) durch Geschäftsreisen. | | |

| Kennzahlen | Einheit | 2015 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|
| Umwelt | | |
| Vermiedene Emissionen | tCO ₂ eq | 281.867 |
| THG-Intensität | kgCO ₂ eq/ea | 14,00 |
| GHG-Emissionen (Scope 1 und 2) je Festnetz- und Mobilfunkanschluss (kgCO ₂ eq/ea)/28.483 äquivalente Anschlüsse | | |
| Wasser | | |
| Wasserverbrauch | m ³ | 71.827 |
| Die Daten des Wasserverbrauchs beruhen teilweise auf Hochrechnungen. | | |
| Materialverbrauch/Abfallmanagement | | |
| Papierverbrauch gesamt | Tonnen | 705,29 |
| Papierverbrauch (Büros, Shops, Call-Center) | Tonnen | 138,65 |
| Davon Verbrauch von Recyclingpapier in Büros, Shops, Call-Centern 26,38 Tonnen. In den bisherigen Büros der Telefónica Deutschland Group haben wir einen Recyclinganteil von 96,3 %. E-Plus Büros, alle Shops und Call-Center verwenden noch kein Recyclingpapier, daher Recyclinganteil insgesamt 19 %. | | |
| Zertifiziertes Papier (bspw. FSC, Blauer Engel) | % | 100 |
| 19 % Anteil an Recyclingpapier beinhalten alle Papiere mit Umweltzertifikat „Blauer Engel“. Das weitere herkömmliche Papier ist mit dem Umweltlabel „EU-Umweltblume“ zertifiziert. | | |
| Papierverbrauch im Kundenkontakt (für Briefe, Umschläge, Rechnungen) | Tonnen | 566,64 |
| Abfall gesamt | Tonnen | 1.663,92 |
| Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (z.B. Antennen, veraltete Hardware, Router) | Tonnen | 279,19 |
| davon Abfall von Elektronik und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (recycelt) | Tonnen | 56,73 |
| davon Mobiltelefone von Kunden | Tonnen | 10,58 |
| a) Recycelte Mobiltelefone von Kunden | | 4,49 |
| b) Mobiltelefone von Kunden, die zur Wiederaufarbeitung gesendet wurden | | 6,09 |
| davon Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten von Kunden ohne Mobiltelefone (100 % Recycling/Re-Use) | Tonnen | 211,88 |
| Abfall oder Schrott von nichtelektrischen/-elektronischen Geräten | Tonnen | 1.384,73 |
| davon Papier- und Kartonabfälle (100 % recycelt) | Tonnen | 34,89 |
| davon Kabel, Rohre und Metalle (100 % recycelt) | Tonnen | 1.285,52 |
| davon Batterien (100 % recycelt) | Tonnen | 61,93 |
| davon gebrauchte Leuchtstoffmittel (100 % Entsorgung) | Tonnen | 2,39 |
| Altöl | m ³ | 0,02 |
| Kraftstofftanks | Anzahl | 58 |
| Anzahl der eingesammelten Althandys | Anzahl | 100.182 |
| Die Anzahl der eingesammelten Geräte umfasst die Handys, die dem Recyclingprozess zugeführt werden und die im Re-Use-Prozess wiederaufbereitet werden. Im Rahmen des Handyrecyclingprogramms wurden 2015 40.429 Mobiltelefone recycelt und 5.383 wiederaufbereitet. Für Re-Use sind zusätzlich 54.370 gebrauchte Endgeräte von Kunden über andere Retourkanäle eingegangen. | | |
| Spende für eingesammelte Althandys | EUR | 81.437 |
| Für jedes eingesammelte Althandy im Rahmen des Handyrecyclingprogramms (45.812 Althandys 2015) zahlt die Telefónica Deutschland Group einen Beitrag an den NABU e.V. für Naturschutzprojekte. | | |
| Eco-Index-geprüfte Mobiltelefone | % | 89,66 |
| Anzahl aller Geräte im aktuellen Smartphone- und Feature-Phone-Portfolio (keine Händler) der Telefónica Deutschland Group, die mit dem Eco-Index gekennzeichnet sind. | | |
| Standorte von Sendemasten | | |
| Standorte gesamt | Anzahl | knapp 44.000 |
| Standorte in Naturschutzgebieten | Anzahl | 81 |
| Standorte, die mit anderen Netzbetreibern geteilt werden | Anzahl | 5.004 |
| Messungen elektromagnetischer Felder | Anzahl | 3.739 |
| Investitionen und Ausgaben für die Messung elektromagnetischer Felder | EUR | 3.264.260 |
| Umweltmanagement | | |
| Umweltschulungen für Mitarbeiter | Stunden | 182 |
| Die Schulungen umfassen Online- und Face-to-face-Schulungsmodule | | |
| Aufwendungen und Investitionen für Umweltschutz | EUR | 445.182 |
| Die Aufwendungen und Investitionen setzen sich zusammen aus: Ausgaben für Abfallmanagement, Kosten für Umweltsteuern, Versicherungen sowie Umweltaudits, Investment zur Reduzierung visueller Auswirkungen sowie der Reduzierung von Lärm, Mitgliedschaften in Umweltorganisationen | | |